

Zur Resilienz von Regionalität und regionaler Wertschöpfung in der Lebensmittelwirtschaft während der Corona-Pandemie

Prof. Dr. Christian Kammlott, Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier

Prof. Dr. Dirk Schiereck und M.Sc. Hendrik Hausmann, Technische Universität Darmstadt

1. Juni 2022



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die Fragilität unserer globalisierten Lieferketten wurde selten so deutlich wie in den vergangenen zwei Jahren...



In Dover geht nichts mehr - zumindest nicht in Richtung Festland / dpa

Neue Corona-Variante in Großbritannien

Kein Rosenkohl zu Weihnachten ist noch das kleinste Problem

UKRAINE-KRIEG

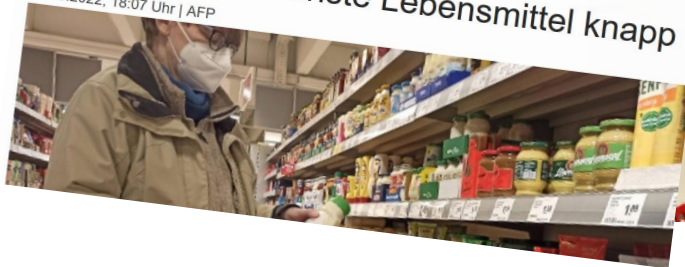
Engpässe bei Senfsaat und Speiseöl drohen



Engpässe durch Ukraine-Krieg

Jetzt wird das nächste Lebensmittel knapp

22.03.2022, 18:07 Uhr | AFP



Erneut trifft es besonders VW & Co.
Frachter blockiert Suez-Kanal: Und wieder wackeln Deutschlands Lieferketten



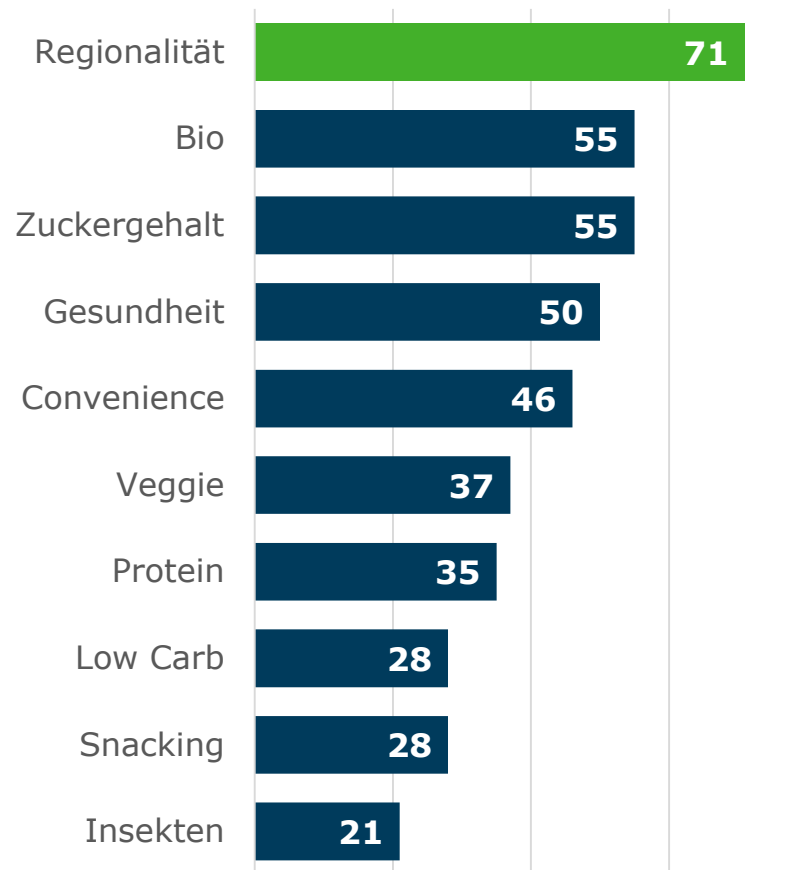
COVID-19
Sind unsere Nahrungsmittelketten COVID-19 gewachsen?



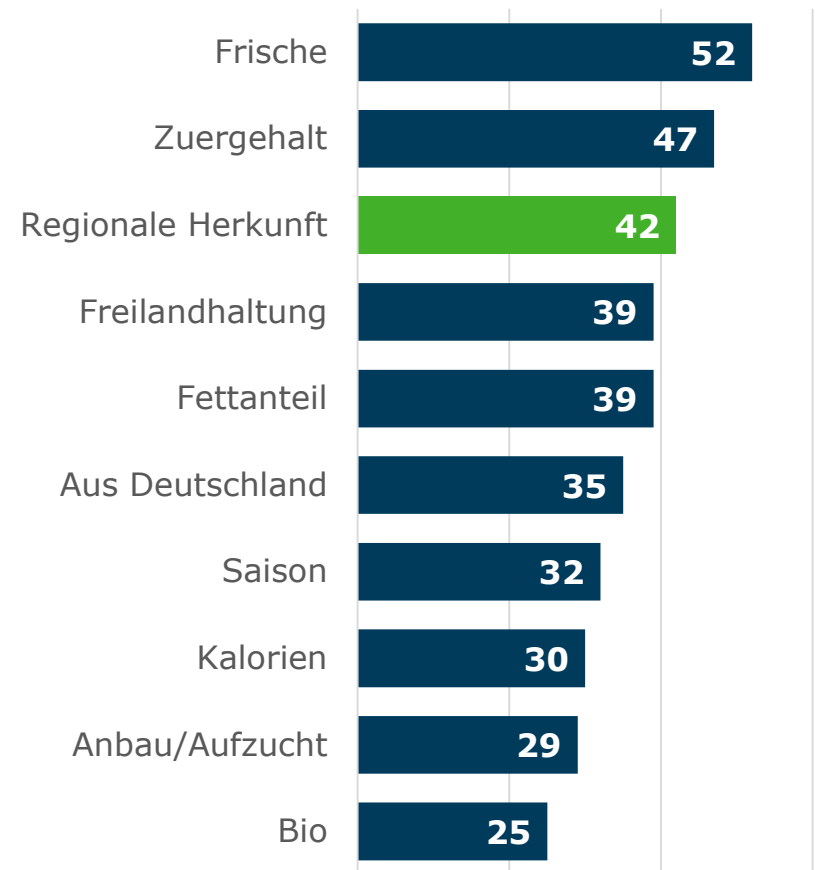
Wird der Bautz'ner Senf jetzt knapp?

...was den Trend zu Strategieranpassungen in der Lebensmittelwirtschaft hin zu mehr Regionalität weiter befeuern wird

„Die spannendsten Foodtrends“



„Was ist den Deutschen wichtig“



Quellen: LBBW Research, Lebensmittelzeitung, Statista (2021), Yougov (2018)

Hier genau ist die zentrale Fragestellung unseres Forschungsprojektes thematisch verankert

Sind die Geschäftsmodelle regional orientierter Unternehmen resilienter gegenüber Lieferkettenkrisen?

Wo liegen deren Schwächen und Stärken?

Wie kann man zukünftig die Resilienz stärken?

Unsere Forschungsdesign folgt einem zweistufigen Aufbau...

1

EXPERTENINTERVIEWS

- **Qualitative Inhaltsanalyse** auf der Grundlage eines strukturierten Interviewleitfadens sichert Vergleichbarkeit und erleichtern Aggregation/Auswertung
- Erlaubt Rückfragen, tieferes Verständnis
- Interviews (45 Minuten) mit Geschäftsführern/Gesellschaftern von insgesamt acht Unternehmen:
 - Hotel-Restaurant
 - Großhandel Rohprodukte
 - Getränkeproduktion
 - Verarbeitung Rohstoffe, Großhandel
 - Großhandel
 - Lebensmittelherstellung
 - Großhandel
 - Lebensmittelherstellung
- Fast alle Mitglied bei FairBio



2

ONLINE-BEFRAGUNG

- **Validierung der Erkenntnisse** über Web-basiertes Befragungsinstrument unter Verwendung derselben Fragen unter 425 Mitgliedern von 17 Regionalvermarktungsinitiativen (Rücklaufquote ca. 12%):
 - Regionalmarke Mittelelbe; Regionalwert AG Rheinland; Agrobusiness Niederrhein e.V.; Bio-Region-Niederrhein e.V.; Vereinigung; Norddeutscher Direktvermarkter e.V.; Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V.; Bliesgau Genuss e.V.; Biörn - Öko.Regionalinitiative Nord e.V.; Allgäuer Käsestraße e.V.; Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft eG; Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land e.V.; Biokreis e.V.; nahtürlich genießen e.V.; Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V.; Gutes aus Waldhessen e.V.; BUND, Landesverband Hessen e.V.; Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e.V.

...und hat in beiden Methoden zu vergleichbaren und robusten Ergebnissen geführt

| Nr. Kategorie | Anteil |
|--|--------|
| 1 Absatzveränderungen | 100 |
| Absatzrückgänge in bestimmten Geschäftsbereichen, durch andere Geschäftsbereiche ausgeglichen | 38 |
| Allgemein erhöhter Absatz | 88 |
| 2 Regionale Ausrichtung bewirkt höhere Robustheit und Krisenfestigkeit der Lieferketten und Zusammenarbeit | 100 |
| Keine Probleme mit regionalen Lieferketten | 100 |
| Probleme bei international bezogenen Gütern | 63 |
| Regionale Ausrichtung der Lieferketten / Aufbau regionaler Netze | 63 |

...und hat in beiden Methoden zu vergleichbaren und robusten Ergebnissen geführt

| Nr. | Kategorie | Prozentual |
|-----|--|------------|
| 3 | Langfristige, faire und persönliche Geschäftsbeziehungen stärken Lieferketten und Zusammenarbeit | 100 |
| 4 | Mehraufwand durch Arbeitsschutzmaßnahmen | 100 |
| | Erhöhter Mehraufwand (Z.B. Homeoffice, Schichtensystem, etc.) | 63 |
| | Geringer Mehraufwand (wenige Änderungen) | 25 |
| 5 | Digitalisierung spielt eine Rolle | 88 |
| | Ausbau digitaler Vertriebswege | 50 |
| | Betriebsablauf wird zunehmend digitalisiert | 75 |
| | Umstände durch unzureichende Digitalisierung | 13 |

...und hat in beiden Methoden zu vergleichbaren und robusten Ergebnissen geführt

| Nr. | Kategorie | Prozentual |
|-----|--|------------|
| 6 | Regionalität als Marketinginstrument | 75 |
| | Hauptfokus auf Transparenz | 50 |
| 7 | Bewusstseinsveränderung der Kunden, Besinnung auf Regionales | 75 |
| | Nur durch Klimakrise verursacht | 13 |
| 8 | Höhere Kosten bei regionaler Ausrichtung | 63 |
| 9 | Unsicherheit über Nachhaltigkeit von Bewusstseinsänderungen | 63 |

Insgesamt wird die Bedeutung regionaler Lieferketten steigen und es ergeben sich spannende Fragen für zukünftige Forschung

Überwiegend signifikante **positive Effekte auf die Umsatzentwicklung** während der Pandemie (erhebliche Einschränkungen außerhäuslicher Versorgung als wesentlicher Treiber)

- **Regionale Lieferketten** werden als wesentliches Fundament für die **Robustheit** von Lieferketten erkannt, dabei spielen insb. persönliche Beziehungssysteme und Vor-Ort-Netzwerke eine wesentliche Rolle

Welche Rolle spielen **psychologische Elemente** (Zusammengehörigkeit, Zuverlässigkeit, Soziales) bei Kaufentscheidungen von Konsumenten? Wie kann man das zukünftig in **Marketing-konzepten** verankern?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Projekt wurde gefördert durch Edmund Rehwinkel-Stiftung der Rentenbank

PROF. DR. DIRK SCHIERECK

Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Unternehmensfinanzierung
Hochschulstraße 1 | D-64289 Darmstadt
www.cofi.wi.tu-darmstadt.de
Tel.: +49 (0) 6151 - 16 24291
E-Mail: dirk.schierECK@tu-darmstadt.de

PROF. DR. CHRISTIAN KAMMLOTT

Postfach 13 80 | D-55761 Birkenfeld |
www.umwelt-campus.de
Tel +49(0)6782 17-171117
E-Mail: c.kammLOTT@umwelt-campus.de



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R